

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Syn**S**ICRIS

Online-Workshop: SynSICRIS-Monitoring-Tool – aktueller Stand und Erprobungsergebnisse

12.05.2022, 10:00-12:00

**Birge Wolf, Andrea Moser, Doris Lange,
Stefan Lossow, Jens Stanzel, Thorsten Michaelis**

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



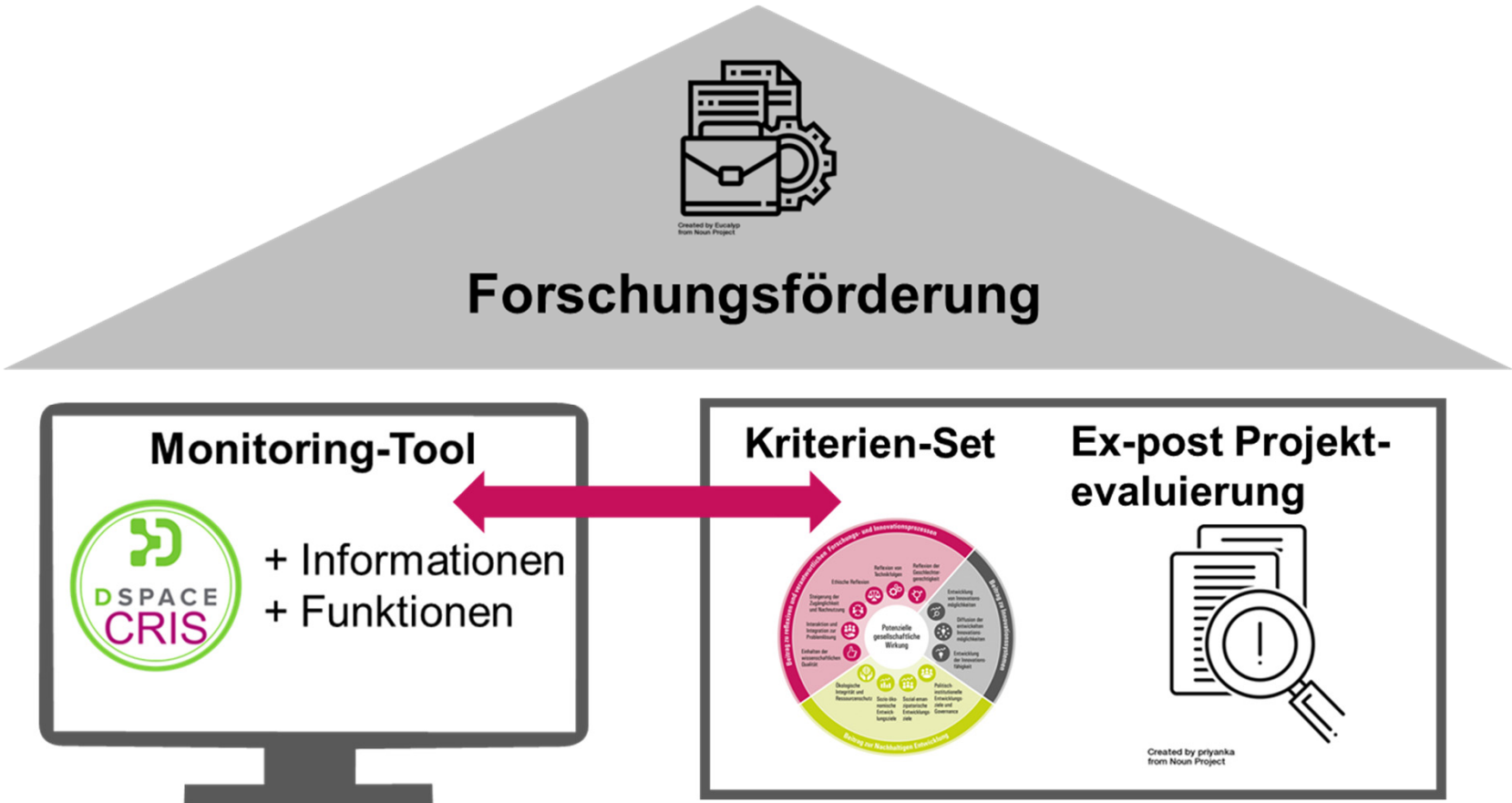
U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Syn**S**ICRIS

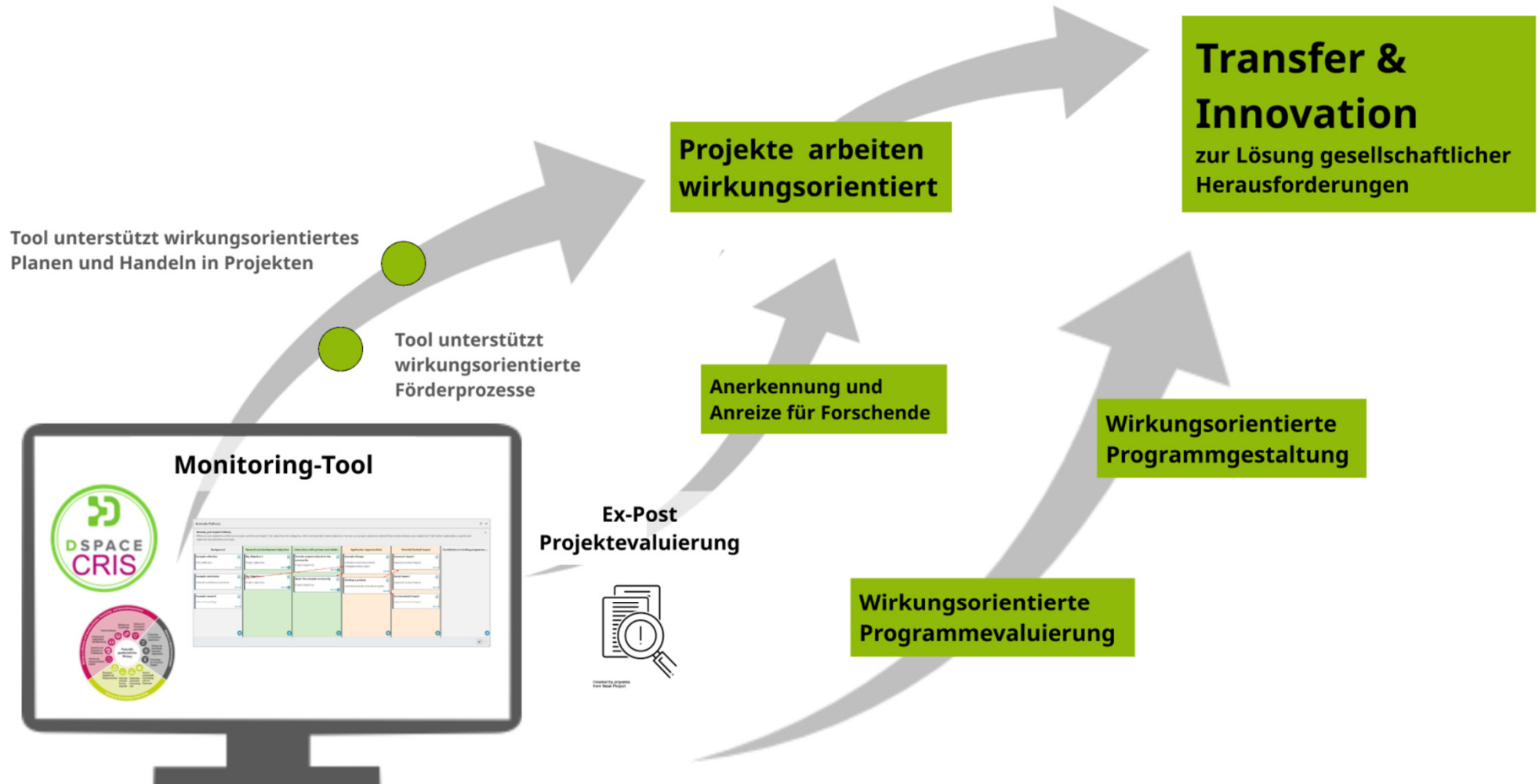
SynSICRIS-Monitoring-Tool Einführung & aktueller Stand

Birge Wolf, Universität Kassel

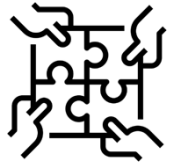
Zentrale Arbeitsbereiche



Erwartete Wirkungen



Arbeitsweise und Selbstverständnis



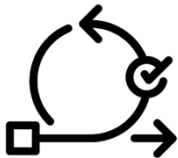
Created by Mhor
from Noun Project

Verschiedene Wissensbereiche zur
Entstehung von Wirkungen kombinieren



Created by Made x Made
from Noun Project

Anforderungen verschiedener Nutzergruppen integrieren
Entwicklung im Dialog mit Expert*innen



Created by BionSymbols
from Noun Project

Agile Softwareentwicklung
Systematische Erprobung mit Nutzergruppen



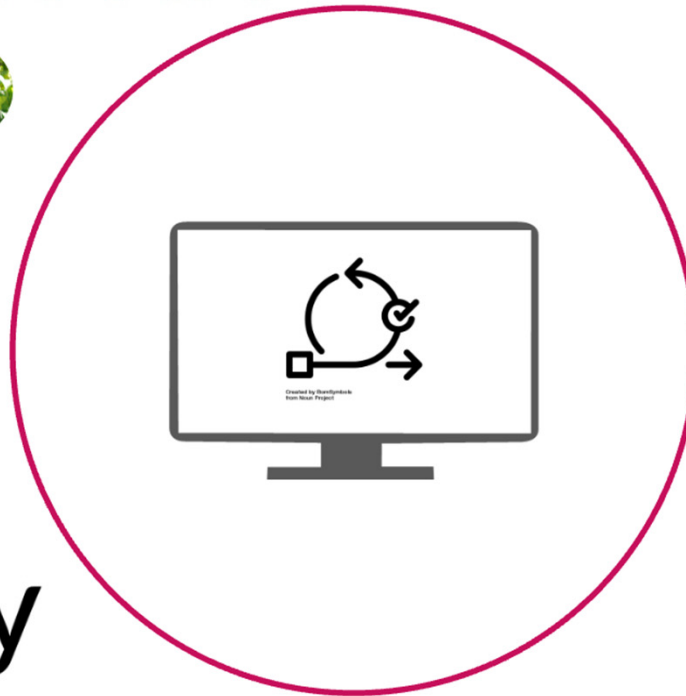
Created by Ralf Schmitzer
from Noun Project

Monitoring-Tool als Open Source Software – alle Ergebnisse sind
frei nutzbar und adaptierbar

Team



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T





11/
2017

11/
2020

06/
2023

Pilotbetrieb in
der BLE

Kooperation
& Dialog

Optimierung

Entwicklung

Erprobung

Aktueller Stand und nächste Schritte

Monitoring

- Dateneingabe für Projektnehmer ist entwickelt und erprobt
- Sichtung der Inhalte mit PT BLE-Mitarbeitenden im Mai 2022
- Funktionen für Projektträger / Datennutzung für Projektnehmer
 - derzeit noch in Entwicklung
 - Usability-Tests für alle Nutzergruppen ab Winter 2022

Kriterien

- Austausch zur Kriteriennutzung für Bekanntmachung und Skizzenbewertung im BÖLN (PT BLE)
- Erprobung mit Gutachtenden und PT-Mitarbeitenden ab Winter 2022

Fokus und Programm des heutigen Workshops

- Durchführung Erprobung
 - Stand der Entwicklung
 - Erprobungsergebnisse
 - Lösungen
 - Geplante Entwicklungen
-
- 2 x vertiefter Austausch in Breakout-Rooms

Live im Tool

**Perspektive
Projektkonsortium**

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Syn**S**ICRIS

Online-Workshop: SynSICRIS-Monitoring-Tool – aktueller Stand und Erprobungsergebnisse

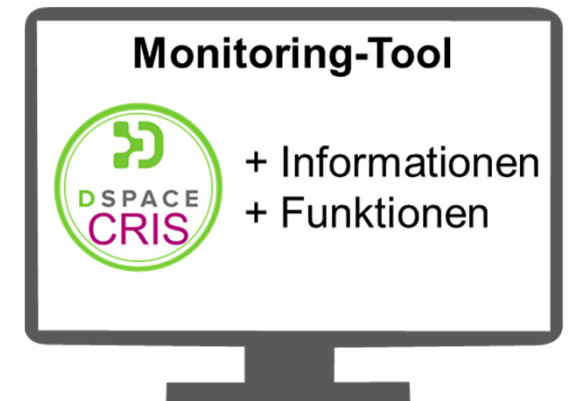
12.05.2022, 10:00-12:00

Andrea Moser – Durchführung der Erprobung

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Syn**S**ICRIS

Erprobung mit der Nutzergruppe Forschende



Ziele und Fragestellungen



- Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit
- Abstimmung auf die Bedarfe der Nutzenden



- Ist das Tool nützlich und nutzbar?
- Inwieweit ist das Monitoring-Tool dazu geeignet, Förder- und Forschungsprozesse zu unterstützen?
- Inwieweit kann die Arbeit mit dem Monitoring-Tool die Wirkungsorientierung in Forschungsprojekten erhöhen?

Methoden-Mix: Usability Test

- Fokus: Funktionen und Fehler und Probleme, Konsistenz zwischen Gemeintem und Verstandenem
- Ziel: höchstmöglicher Erkenntnisgewinn für Optimierung der Nutzerfreundlichkeit und Bedienbarkeit
- Testphase 11/2021 bis 01/2022: 29 Testpersonen aus 19 Verbundprojekten bei BLE (BÖLN, Inno), PT-DLR SOEF-Projekte
 - Rekrutierung über PT
 - Freiwillige Teilnahme
 - Hohes Engagement und Motivation der Testpersonen
 - 80 Testeinheiten á 75 min
- Nächste Testphase ab 10/2022



Methoden-Mix: Begleitete Erprobung

- Fokus: Impact Pathway, Wirkungsorientierung und strukturierte Forschungsplanung
- Ziel: Nutzbarkeit des Instruments Impact Pathway im Projektalltag, kooperatives Arbeiten in einem Konsortium
- 04/2021 bis 09/2021
- begonnen in 6 Konsortien, abgeschlossen mit 4 Testpersonen aus 3 Konsortien beim PTJ – RES:Z-Förderprogramm



Methoden-Mix: Begleitete Erprobung

- Fokus: Erstellen einer Vorhabensbeschreibung
- Ziel: Konsistenz Bedarfe – Aufbau und Inhalte, kooperatives Arbeiten in einem Konsortium, Nutzbarkeit im Projektalltag
- 11/2021 bis 03/2022
- 8 Testpersonen aus 4 Konsortien: 3 PT BLE (Förderlinien BÖLN, Inno), 1 Bay. STMELF
 - Dauer: 8 Wochen
 - Zeitbedarf insgesamt gut 3 Tage => hohe Anforderung in Bezug auf zeitliche Ressourcen der Forschenden

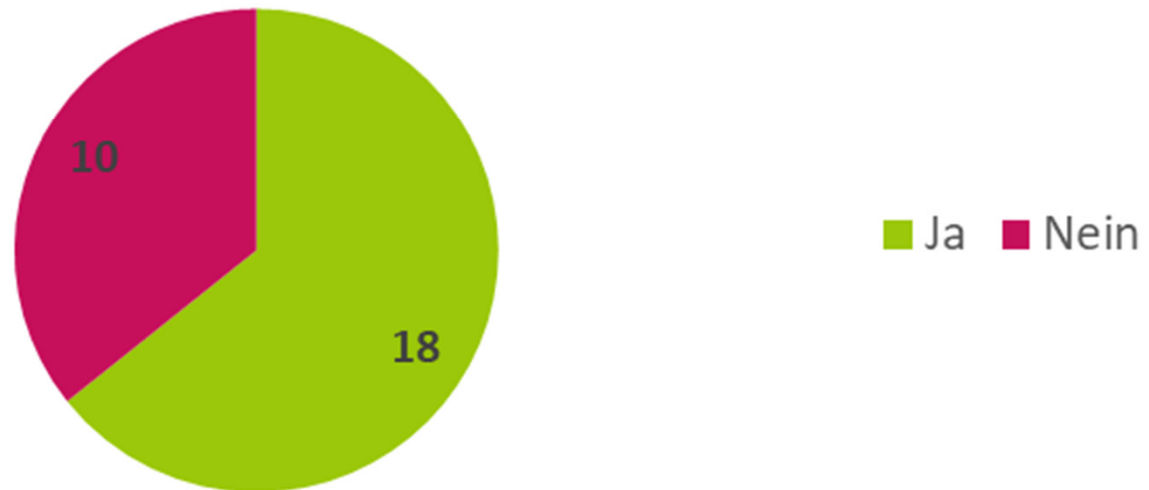


Generelle Erprobungsergebnisse: Positive Feedbacks zur Grundintention

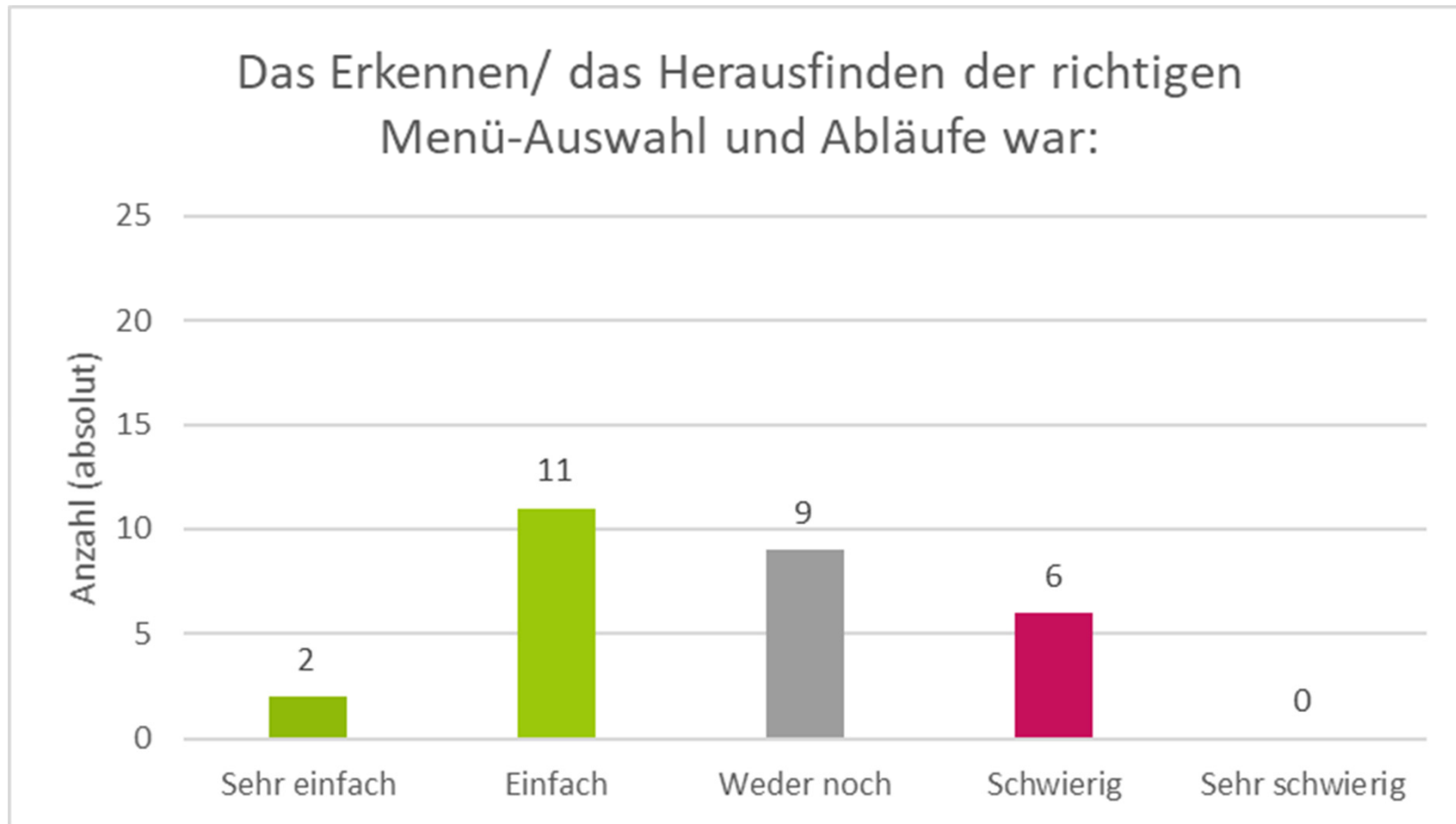
- Nutzung von Antragstellung bis Berichterstattung hilfreich für Dokumentationspflichten gegenüber dem Projektträger
- Aufwand im Vergleich zur Berichtserstellung wird neutral eingeschätzt
- effizientere Dokumentation durch mögliche Zusammenarbeit aller Projektpartner
- vorgegebene Inhalte verbessern Fokussierung in der Projektplanung und Fokus auf Wirkung
- Unterstützung Projektmanagement durch
 - vorgegebene Struktur und Gliederung der Einträge in Bereiche schafft Übersicht
 - Arbeitsplan: hilfreich und praktisch wahrgenommen
 - Erstellung des Verwertungsplans erleichtert durch Erläuterungen, Leitfragen und Zuordnung der bereits vorhandenen Einträge

Gute Gesamtbewertung mit Luft nach oben

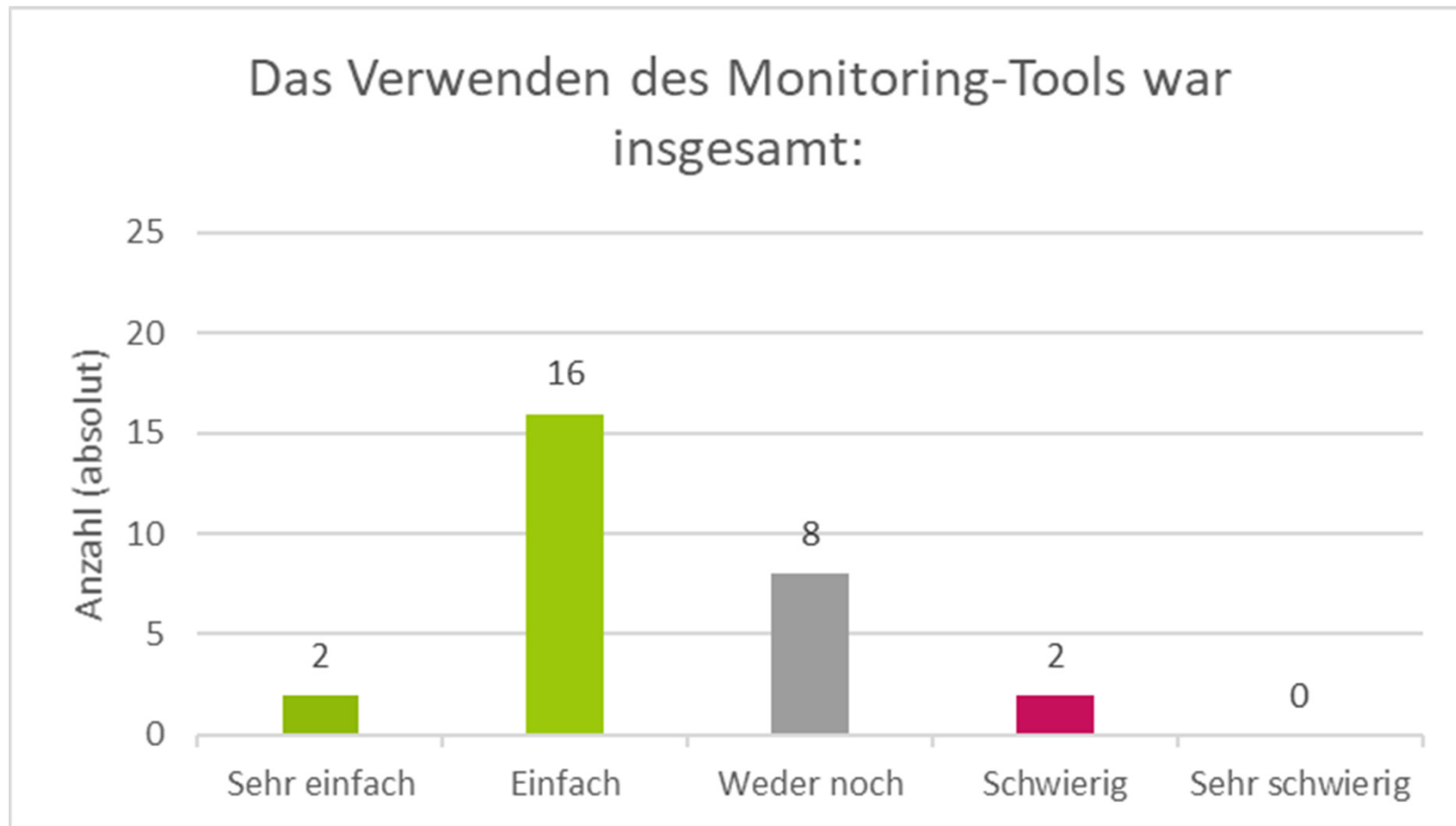
Würden Sie anderen Personen z.B. Kollegen und Kolleginnen empfehlen, das Monitoring-Tool zu verwenden?



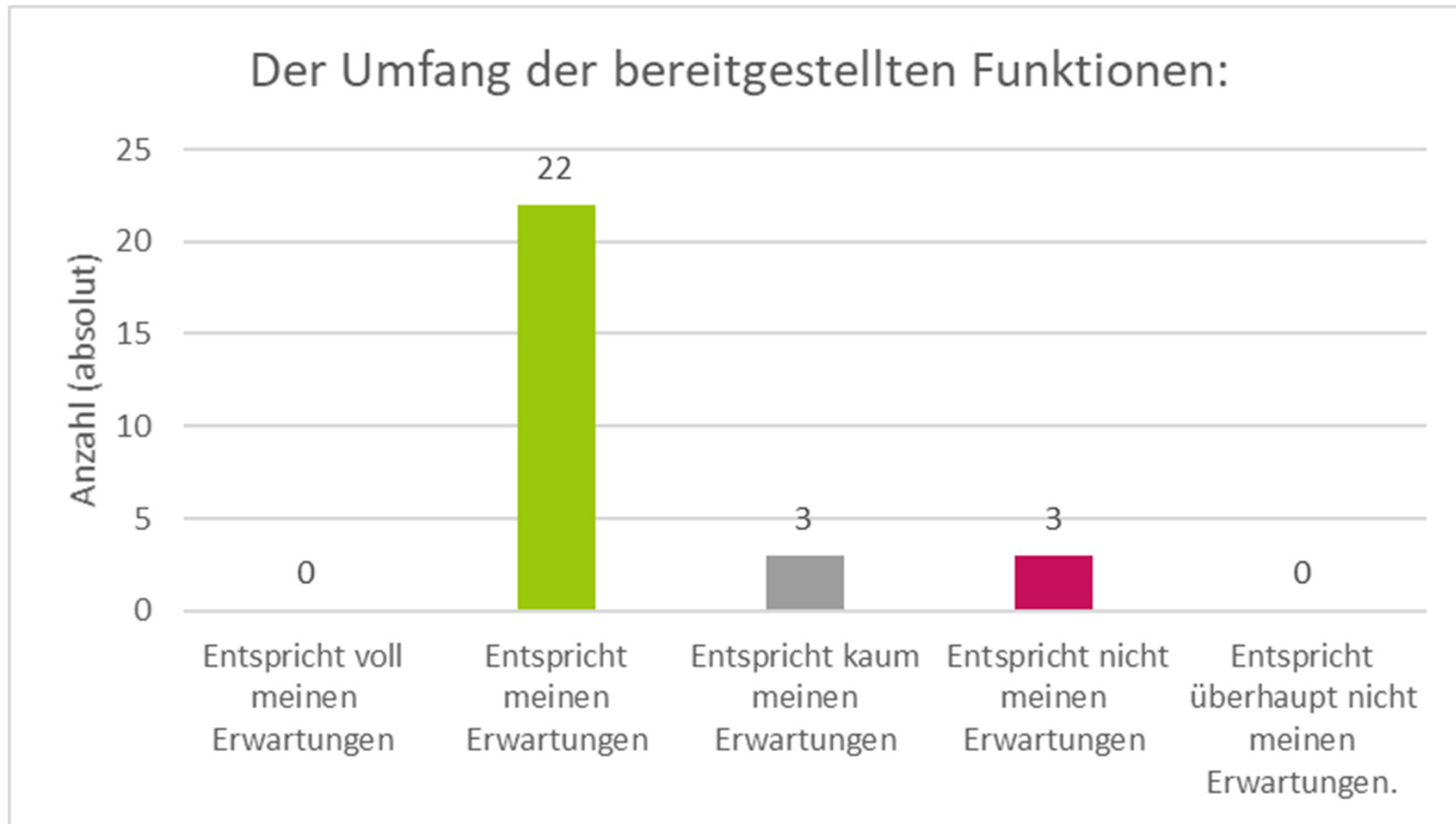
Schlechteste Bewertung für die Orientierung im Tool



Gute Bewertungen für die bereits erzielte Nutzerfreundlichkeit



Beste Bewertung für den Umfang der bereitgestellten Funktionen



Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Syn**S**ICRIS

Online-Workshop: Syn**S**ICRIS-Monitoring-Tool – aktueller Stand und Erprobungsergebnisse

12.05.2022, 10:00-12:00

Doris Lange und Birge Wolf – Live Demo Stand des Tools

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Syn**S**ICRIS

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Syn**S**ICRIS

Online-Workshop: SynSICRIS-Monitoring-Tool – aktueller Stand und Erprobungsergebnisse

12.05.2022, 10:00-12:00

Doris Lange – Erste Lösungsansätze

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Syn**S**ICRIS

Kooperatives Arbeiten im Team

[Startseite](#) • [Urbaner Gartenbau](#)

!

Eingeloggt:
Guiseppa Digulio
Stefan Lossow
Doris Lange

X

Aktion ▾

Verbundprojekt

Verbundprojekt

Teilprojekte

Beteiligte >

Impact Pathway

Arbeitsplan

Reflexion >

Hintergrund >

Projektziele >

Projektarbeiten >

Projektergebnisse >

Anwendung & Wirkung >

Sonstiges

[Bedienungshinweise mit Bild für einen guten Start!](#)
Die Hilfeseiten öffnen sich in einem neuen Tab. Wenn Sie diesen **Tab in ein zweites Browserfenster ziehen** und dieses auf dem Bildschirm neben das Fenster mit dem Monitoring-Tool legen, können Sie **die Hilfe** am...
▾ Mehr

[Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Antragstellung](#)
Wichtige Hinweise:

- Arbeiten Sie schrittweise. Sie können jeden Eintrag jederzeit überarbeiten. Für den Start genügt es, wenn...

▾ Mehr

Hinweise für die Arbeit im laufenden Projekt bis nach Projektende:
Sie nutzen das Monitoring-Tool begleitend im Projekt, um sowohl Änderungen in der Planung als auch den Stand Ihrer Arbeiten und die Entwicklung von Projektwirkungen zu erfassen. Sie erstellen für den Antrag und ...
▾ Mehr

Verbundprojekt - Basisinformationen

Urbaner Gartenbau

Akronym	UrbaGa
Status	in Vorbereitung

Kooperatives Arbeiten – Kennzeichnung von Einträgen I

städtische Brachflächen für Nutzung sollen bereitgestellt werden

?

Rahmenbedingung

↔

→

Rahmenbedingung beschreiben

Erfassen Sie hier zentrale Rahmenbedingungen, die einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung von Wirkungen des Projektes haben. Legen Sie für jede Rahmenbedingung einen eigenen Eintrag an. Wichtige Hinweise:...

▼ Mehr

Bezeichnung *

städtische Brachflächen für Nutzung sollen bereitgestellt werden

Art

☐ Schutzrechtsanmeldungen Anderer (die einer Verwertung durch die Antragsteller entgegenstehen)

☐ Marktbedingungen (z. B. Preisverhältnisse, Kaufkraft, Wettbewerbsverhältnisse etc.)

☐ Rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Gesetze und Verordnungen)

☐ Sonstiges

☐ Soziale oder kulturelle Rahmenbedingungen (z. B. Einstellungen, Lebensverhältnisse, Praktiken, Traditionen, Normen, Bräuche, Religionen)

☐ Ökologische Rahmenbedingungen (z. B. Klimatische Veränderungen, Auftreten neuer Schädlinge, Wasserverfügbarkeit)

☐ Technische und infrastrukturelle Rahmenbedingungen oder Voraussetzungen (z. B. etablierte technische Standards, vorhandene Basistechnologien, vorausgesetzte Infrastrukturen)

Einfluss der Rahmenbedingung auf die Wirkung des Projektes

☐ [++] Stark fördernd

☐ [?] Einfluss noch nicht einschätzbar

☐ [+] Leicht fördernd

☐ [+/-] Sowohl fördernd als auch hemmend

☐ [-] Leicht hemmend

☐ [--] Stark hemmend

Ab wann ist die Rahmenbedingung wirksam?

Ab wann ist die Rahmenbedingung wirksam?

Beschreibung der Rahmenbedingung und des Umgangs damit

Beschreibung der Rahmenbedingung und des Umgangs damit

Kooperatives Arbeiten – Kennzeichnung von Einträgen II



Reflexion zur Geschlechtergerechtigkeit

Worum es hier geht:

- Forschung gestaltet maßgeblich Innovation. Damit Menschen unabhängig vom Geschlecht davon profitieren können, ist es erforderlich, dass Forschung Fragen der Geschlechtergerechtigkeit einbezieht....

▼ Mehr

Fragen der Geschlechtergerechtigkeit reflektieren

Kernaussage zur Reflexion der Geschlechteraspekte formulieren

Veränderungen im Vergleich zum Antrag kennzeichnen (im Projektverlauf)

Infos zur Bearbeitung (intern) ⓘ ^

☒ Prüfung, Korrektur, Ergänzung

☐

☐ erledigt

☐

Erläuterung

Erläuterung

🗑️ Löschen

✓ Gespeichert

📁 Speichern

📁 Speichern und zurück

Kooperatives Arbeiten – Kennzeichnung von Einträgen III

Geschlechterbezug nur bei Beschäftigten relevant

Reflexion der Geschlechtergerechtigkeit

Reflexion zur Geschlechtergerechtigkeit

Worum es hier geht:

- Forschung gestaltet maßgeblich Innovation. Damit Menschen unabhängig vom Geschlecht davon profitieren können, ist es erforderlich, dass Forschung Fragen der Geschlechtergerechtigkeit einbezieht....

[▼ Mehr](#)

Fragen der Geschlechtergerechtigkeit reflektieren

Kernaussage zur Reflexion der Geschlechteraspekte formulieren

Veränderungen im Vergleich zum Antrag kennzeichnen (im Projektverlauf)

Infos zur Bearbeitung (intern)

- ☐ Prüfung, Korrektur, Ergänzung
- ☐
- ☒ erledigt
- ☐

Erläuterung

Erläuterung

Löschen

✓ Gespeichert

Speichern

Speichern und zurück

Kooperatives Arbeiten – Kennzeichnung von Einträgen IV

Startseite • Urbaner Gartenbau neu

Verbund-Informationen

Beteiligte Projekte /
Zuwendungsempfänger

Beteiligte Organisationen >

Akteursgruppen

Impact Pathway

Arbeitsplan

Reflexion >

Hintergrund >

Projektziele >

Projektarbeiten ▾

Arbeitspakete

Aufgaben

Kooperation / Partizipation /
Austauschprozesse

Veranstaltungen

Export

Aktion ▾

Arbeitsbereich für alle Partner im Verbund:
Urbaner Gartenbau neu

Kooperation / Partizipation / Austauschprozess beinhaltet vom Verbund organisierte Aktivitäten, die über einen längeren Zeitraum mit den gleichen Beteiligten stattfinden.
Diese Liste dient der Übersicht. Zum Bearbeiten rufen Sie den Eintrag über seinen Link in der Listenansich...

▾ Mehr

Kooperation / Partizipation / Austauschprozesse - Listenansicht

Gerade angezeigt 1 - 1 von 1

Filter

zurücksetzen

Kooperation / Partizipation / Austauschprozess

regelmäßige Projekttreffen

Verwendet in: Impact Pathway, Arbeitsplan

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Syn**S**ICRIS

Online-Workshop: SynSICRIS-Monitoring-Tool – aktueller Stand und Erprobungsergebnisse

12.05.2022, 10:00-12:00

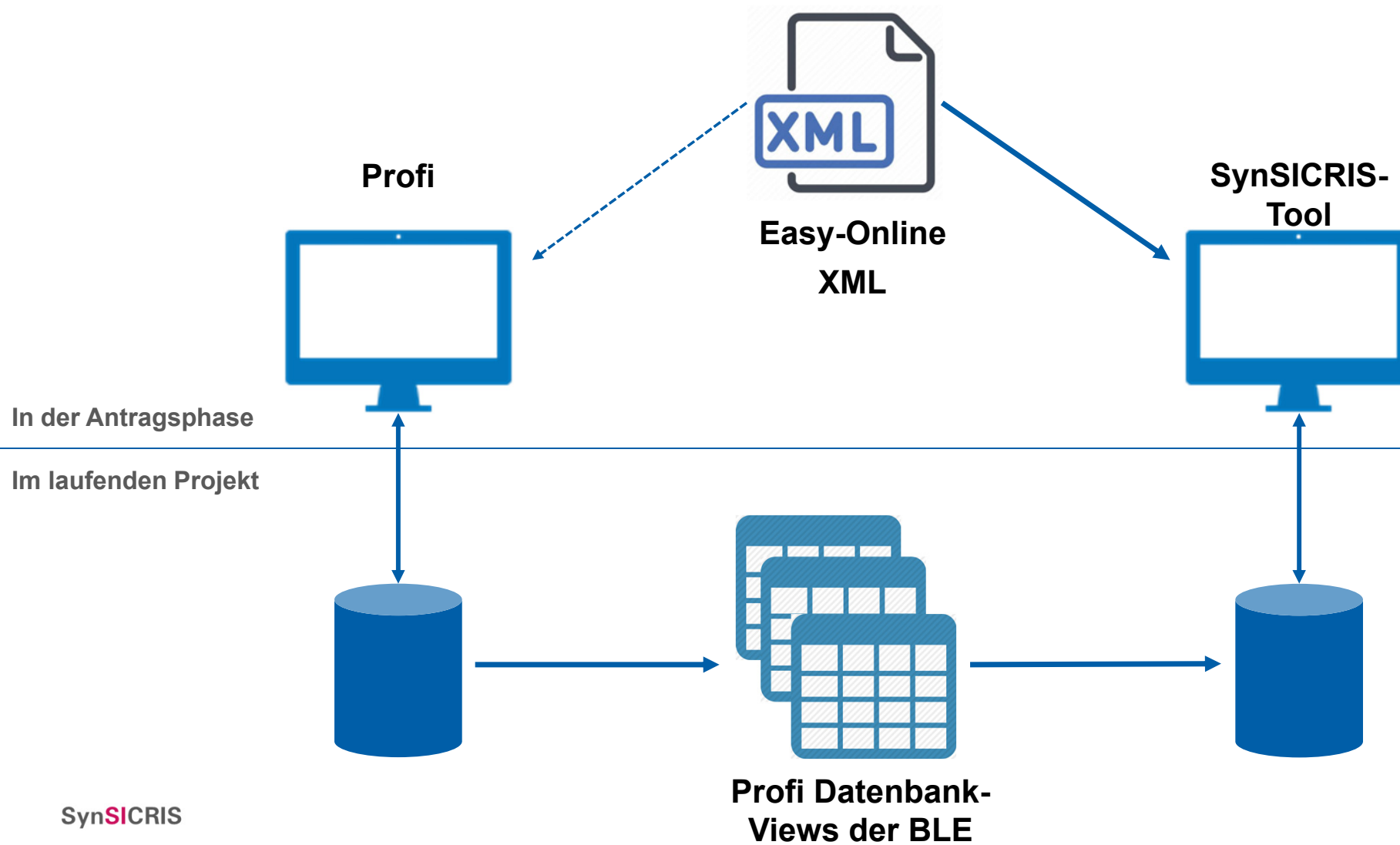
Stefan Lossow – Geplante Entwicklungen



Übersicht geplante Entwicklungen

- Import von Profi-Daten
- Versionierung
- Reporting
- Projektübergreifende Suche

Import von Profi-Daten



Versionierung



- Dokumentation ist fortlaufend
- Zu jedem Zeitpunkt können Versionen archiviert werden – Antragsabgabe, Zwischenberichte – diese werden für PT mit Leserechten freigeschaltet

Versionierung



Reporting



Projektübergreifende Suche

- Projektübergreifend gibt es eine zweistufige Such- und Filterfunktion
 - Schritt 1: Eingrenzung in welchen Projekten gesucht wird, z.B.:
 - In Projekten einer bestimmten Fördermaßnahme
 - In Projekten die nach einem bestimmten Zeitpunkt begonnen haben
 - In Projekten, die eine Akteursgruppe aus einem bestimmten Sektor adressieren
 - ...
 - Schritt 2: Definieren, nach was in diesen Projekten gesucht wird, z.B.:
 - Veröffentlichungen vom Typ Konferenzbeiträge
 - Veranstaltungen mit einem bestimmten Zweck
 - Patente
 - Produktinnovationen oder Soziale Innovationen
 - ...

Projektübergreifende Suche 1. Schritt ohne weitere Eingrenzung

Step 1: In welchen Projekten soll gesucht werden?

Search in all projects

Search in selected projects

All (976) Projects selected

Search results shown: 1 – 2 of 976

1. This is an Example Filtered Project Title that Matches all the Filter Criteria Above and Has Two Rows of Text

2. This is an Example Filtered Project Title that Matches all the Filter Criteria Above and Has Two Rows of Text

▼ Show more

Projektübergreifende Suche 1. Schritt mit weiterer Eingrenzung

Step 1: In welchen Projekten soll gesucht werden?

Search in all projects

Search in selected projects

Entity 1

Attribute A

Value A1

AND

Attribute B

Value B2

AND

Attribute C

Value C3

AND

Attribute D

Value D4

+ Add Filter

OR

Delete Group above

Entity 2

Attribute Z

Value Z5

+ Add Filter

Delete Group above

+ Add Filter Group

Reset

Filter

200 Projects selected

Search results shown: 1 – 2 of 200

1. This is an Example Filtered Project Title that Matches all the Filter Criteria Above and Has Two Rows of Text

2. This is an Example Filtered Project Title that Matches all the Filter Criteria Above and Has Two Rows of Text

Show more

Projektübergreifende Suche: 2. Schritt

200 Projects selected

Search results shown: 1 – 2 of 200

1. This is an Example Filtered Project Title that Matches all the Filter Criteria Above and Has Two Rows of Text
2. This is an Example Filtered Project Title that Matches all the Filter Criteria Above and Has Two Rows of Text

▼ Show more

Step 2: Was soll in den ausgewählten Projekten gesucht werden? ^

Search

All ▼ Search in repository Search

AutorIn: Deppe, Arvid X
AutorIn: Müller, Claus X

AutorIn

Müller|

☐ Müller, Anna 4
☐ Müller, Berta 3
☒ Müller, Claus 2
☐ Müller, Dora 2

Reset

Organization ▼

Thema ▼

Enthält Dateien ▼

Editor ▼

Bereich des Eintrags ▼

Reset all filters

40 Search Results

▼ Show visualization

Results shown: 1 – 5 of 40

⚙ List settings

1. Some Product Name with Readiness 7
2. Yet Another Product Name with Readiness 8
3. Some Product Name with Readiness 7
4. Yet Another Product Name with Readiness 8
5. Some Product Name with Readiness 7

▼ Show more

200 Projects selected

Search results shown: 1 – 2 of 200

1. This is an Example Filtered Project Title that Matches all the Filter Criteria Above and Has Two Rows of Text
2. This is an Example Filtered Project Title that Matches all the Filter Criteria Above and Has Two Rows of Text

▼ Show more

Step 2: Was soll in den ausgewählten Projekten gesucht werden? ^

Search

All ▼ Search in repository Search

Search in all fields
Search only in title ▼

Organization ▼

Thema ▼

Enthält Dateien ▼

Editor ▼

Bereich des Eintrags ▼

40 Search Results

^ Hide visualization

Results shown: 1 – 5 of 40

⚙ List settings

Country Discipline Economic sector of organisation Gender Organisationform Policy level 1
Policy level 2 Size of business Societal area of organisation Societal area of stakeholder group
Type of organisation

1. Some Product Name with Readiness 7
2. Yet Another Product Name with Readiness 8
3. Some Product Name with Readiness 7
4. Yet Another Product Name with Readiness 8
5. Some Product Name with Readiness 7

▼ Show more

SynSICRIS

10

Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Syn**S**ICRIS

Online-Workshop: SynSICRIS-Monitoring-Tool – aktueller Stand und Erprobungsergebnisse

12.05.2022, 10:00-12:00

Chat: Inhaltliche Rückmeldungen, Kommentare, Fragen

- Was wäre denn genau unter Transfer zu verstehen? Auch Auftragsforschung?
- Sind unter den Testpartnern/Konsortien auch Partner aus der Wirtschaft gewesen? Wären hier separate Punkte zu beachten?
- Wie erfolgte die Auswahl der Ersttester? Freiwilligkeit, gezielte Auswahl? Bias'
- Können sie noch etwas zu dem Impact Pathway sagen?
- Die Kolleg*innen aus den Verbänden hätten sich gern noch stärker in die Erprobungsphase eingebracht. Da die Zeitaufwände aber nicht durch Aufstockungen im Projekt kompensiert werden können, war das de facto nur begrenzt möglich. Vielleicht kann man das noch mit den PT besprechen.
- Sind die 6 Säulen angelehnt an die BMBF Berichterstattung (Verwertungsplan etc.) oder an die Wirkungstreppe z.B. für Projekte?
- Gibt es Kriterien dafür, was wo eingetragen werden darf?
- Welche Art von Indikatoren werden zur Bewertung der Ziele und Wirkungen werden genutzt, bzw. gibt es mögliche Vorgaben/Vorlagen?
- Gibt es eine offen einsehbare Anleitung für die Bedienung?
- Können die Zusammenhänge (Pfeile) dann auch noch separat ausgewertet werden?
- Gute Frage, Verknüpfungen sollten m.E. begründet werden?
- Reflexion Geschlechtergerechtigkeit ist super. Das Pflichtfeld des Gender Mainstreamings in üblichen Anträgen hat in der Regel kaum Bezug zu Projekt. Die Fragen finde ich sehr spannend.
- ... Gender: Kann man ggfl. auf einen Gender Equity Plan (GEP) verweisen?
- Finde das auch gut, dass es mit drin ist, hab nicht alles genau gesehen, aber meine Frage wäre, ob das mit den Anforderungen in Horizon Europe abgeglichen wurde?
- Ist eine Art "Benutzerverwaltung/User Management" vorgesehen bzw. schon integriert?
- Sind die entstehenden Visualisierungen (zB Arbeitsplan) downloadbar, um sie in Anträge einzufügen?

- "Stärkung regional Produktion" klingt sehr "schwammig"? Wie will das Ministerium solche Ziele evaluieren; bezüglich der politischen Ziele die erreicht werden sollen? Warum keine konkreteren Ziele mit Verweis auf die 6. Säule (Impact Pathway); das würde auch helfen in der Projektplanung?
- @Verwertungsplan. Sehr hilfreich. Hier tappe ich immer sehr im Nebel. Was mich extrem stört, dass wir in der Nachhaltigkeitsforschung v.a. gesellschaftlichen Nutzen und Gemeinwohlorientierung anstreben. Diese Schlagworte kommen ja gar nicht vor, was sicher an den rechtlichen Vorgaben liegt. Wenn das Projekt einen Anstoß dazu gibt, über diese Nutzenkategorien zu diskutieren, würde ich das super finden.
- Welche Auswertungsmöglichkeiten gibt es? beispielsweise auf Institutsebene?
- Vielen Dank für die tolle Vorstellung Ihres Tools. Sie haben angesprochen, dass die Reflexion von Gender als hilfreich erachtet wurde. Planen Sie auch weitere Reflexionspunkte mit einzubeziehen, z.B. Transparenz, Interdisziplinarität? (Wie zum Beispiel im LeNa Reflexionsrahmen ausgearbeitet.)
- ist es möglich, bei den angestrebten Wirkungen einen Bezug zu gesellschaftlichen Zielen herzustellen, die irgendwo festgeschrieben und demokratisch legitimiert sind.
- Sind alle Projektnehmer in die Evaluierung 3 Jahre nach Projektende involviert? Mit welchem Zeitaufwand wird hierfür gerechnet? Ist diese Phase nach Projektende dann finanziert?
- Gibt es eine Bearbeitungschronik (wer hat was eingetragen?)?
- @Profi ist Profi Online der Forschungsförderung?
SynSICRIS Uni Kassel: Es ist die profi-Datenbank beim Förderer, wo mehr drin liegt als in profi-online (das ist der sichtbare Teil für die PN) - die einzelnen Buchungen werden aber nicht importiert
- Funktioniert das Tool dann ausschließlich mit Projekten, die über easy online laufen?
- Frage (ggf. für später): Ist die Struktur von profi über verschiedenen Ministerien zugeordneten PT gleich? (Übertragbarkeit des Tools...)
- Ähnliche Frage: sollen/werden die PT (alle?) dieses System nutzen?
- Der PT hat dann nur Zugriff auf Teile, die vom Projektnehmer aktiv mit Leserecht für den PT freigegeben wurden?
- Wer kann suchen - der PT?

Austausch in Breakout-Räumen

- Gruppe A:
 - Hochschul-“Controlling“: Erfordert extrem viel Mitarbeit von allen Beteiligten. Das geht nur mit sehr starker Unterstützung der Hochschulleitung. Wie viel will man offenlegen? Wenn es nur um Dokumentation für andere geht, dann ist es unrealistisch.
 - Können Anträge – auch „gescheiterte“ - dokumentiert und damit auch gewürdigt werden?
 - Projektperspektive: Ja, das kann sehr spannend und hilfreich sein, weil die Leitfragen und die Strukturierung die Arbeit der Antragstellung und -umsetzung gut anleiten und rahmen, die Reflexion unterstützen, den Austausch anregen.
 - ABER: Das Tool ist sehr voraussetzungsvoll: Man braucht Erfahrung in der Antragstellung und -umsetzung, man muss das Tool gut nutzen können.
- Gruppe B: Wir haben unter anderem überlegt, ob sich das Tool auch als Projektmanagement-Tool für interne Projekte eignet und nutzbar ist, wenn kein Antrag bei einem Projektträger gestellt wird.
- Gruppe C:
 - Eindruck, dass das Tool v.a. für die Forschungsförderer ist, sehr administrativ
 - Die eigentlichen Zielgruppen (Gesellschaft...) werden nicht angesprochen
 - Gefahr eines Datenbergs, der nicht ausgewertet/reflektiert wird. Könnte als zusätzliche Belastung der Wiss. empfunden werden
 - Ansatz: Stakeholder mit einbinden, Kommunikation nach außen und Auswertungsmöglichkeiten stärken
- Gruppe D:
 - Spart man Zeit ein?
 - Wird gerade für Konsortienarbeit als wertvolles Werkzeug gesehen, damit mehr Arbeitszeit in das eigentliche Projektziel fließen kann
 - Kann es in der Projektabwicklung eine einfachere Projektabwicklung ermöglichen?
 - Begrifflichkeiten könnten ggf. eine Barriere darstellen (e.g., „impact pathway“)
 - Das ist insbesondere auch wichtig in der Zusammenarbeit mit Praxisbetrieben;
 - Wie kann der Praxistransfer verbessert werden? Informationsfluss auch für „Vielbeschäftigte“ öffnen -> dafür scheint das Tool gerade noch zu komplex, eher Hilfestellung für das Projektmanagement
 - Verfügbarkeit der Projektergebnisse (z.B. für Publikationen) sollte weiter forciert werden

- Gruppe E: Ein fundamentales Bedenken. Gibt es Möglichkeiten, dass das Tool auch von Interesse ist für gesellschaftliche AkteurInnen jenseits von FördergeberIn und FördernehmerIn? Die Gruppen für die der gesellschaftliche Impact durch Forschung geschaffen werden soll?
- Gruppe F:
 - Die Entwicklung des Tools ist sehr weit vorangeschritten. Nutzung des Tools vielleicht schwer in den Projektantrag und Antragstellung einzugliedern.
 - Dynamischer Ablauf der Projekte muss ohne großen Aufwand abzubilden sein.
 - Wer dokumentiert? Großer Aufwand befürchtet, da das Tool potentiell wie ein zusätzliches und zu synchronisierendes Dokumentations- und Ticketsystem gepflegt werden müsste.
 - Diskussion um ein Mapping der im Tool vorgenommenen Dokumentation auf Vokabulare wie Forschungsfeldklassifikation und Sustainable Development Goals.
- Gruppe G: Wir beobachten leider den Trend, dass die Koordinationsleistung, die erbracht werden muss, um Praxispartner einzubinden, nicht im erforderlichen Umfang förderfähig ist. Wenn dann die Aufwände z.B. für die Pflege im Monitoringsystem steigen, könnte das im Ergebnis zu weniger Praxiseinbindung und -impact führen.
- Gruppe H: Ggf. anknüpfend an den Beitrag von Gruppe C: Der Datenberg könnte helfen, Forschung besser zu orchestrieren. Also nicht nur Impact verfolgen, sondern auch „was daraus machen“. Wer fördert bereits was? Mit welchem Impact? War das lohnenswert? Wo sind noch Lücken, wo kann komplementär gearbeitet werden? Dafür müsste das Tool aber auch an vielen Stellen eingesetzt werden (Netzwerkeffekte) und dessen Daten übergreifend überblickt werden.
- Gruppe I:
 - Impact Pathway ist hilfreich, wie hilfreich finden ihn aber naturwissenschaftlich Forschende oder quantitativ orientierte Sozialwissenschaftler*innen - sind wir hier eine nicht repräsentative Community?
 - Wie weit weg sind die Wirkungsfragen von der Realität von Praxisakteuren, z.B. Landwirten? Die Diskussion zu Wirkungen, welche Anforderungen man an Forschung haben sollte/ kann, welche Langfristperspektive dafür notwendig ist - das bleibt wichtig!

- Gruppe J:
 - Ich liste hier ein paar Fragen auf, welche noch geklärt werden sollten: Es steht die Frage nach einer englischen Version im Raum für internationale Projekte.
 - Wie soll die Nutzung 3 Jahre nach dem Projektablauf abgebildet werden? Woher kommen die Ressourcen hierfür?
 - Frage nach dem Mehraufwand zu den schon jetzt vielfältigen Projektmanagementaufgaben
 - Bis auf welcher Ebene kann der PT bei Leserecht die interne Projektabwicklung einsehen? Sind geschlossene Räume mit Nutzerrollen möglich?
 - Gibt es auch die Möglichkeit Dokumente als Word herunterzuladen? Bzw. können andere separate Dokumente abgelegt werden?
 - Das Tool für Partner aus der Wirtschaft erscheint nicht reizvoll. Der Aufwand ist groß und es steht die Frage der Datensicherheit interner Informationen im Raum.

Inhaltliche Abschluss-Impulse

- Eine Verschriftlichung: Einpflegung früherer Projekte und derer Ergebnisse um sowohl den Antragstellern eine automatisierte Information bezüglich "Neuwert" liefern zu können. Ziel: Vermeidung von "Doppelforschung" mit dem Ziel Finanzressourcen effizient zu nutzen und wissenschaftlichen Leistungen besser zu "steuern". Der systematische Zugang zu diesem Wissen kann auch beim BLE im Rahmen des Aufsetzens der Bekanntmachung hilfreich sein...
- Ich überlege, ob wir das Tool für die Projektumsetzung anwenden, gerade für Verbundprojekte. Die können darüber anscheinend gut kommunizieren.
- Hier gibt es ein interessantes Projekt, wie strukturiert gesellschaftliche Auswirkungen von Forschung von Anfang an mitgedacht werden können. Leider ist es zu stark an den Bedürfnissen der Fördergeber orientiert und ist nicht nutzerinnenfreundlich für verschiedene Stakeholder Gruppen, die von Forschung profitieren sollten. Hier wäre mehr Arbeit notwendig.
- Ich freue mich auf ein strukturiertes Tool um die Wirkungspfade meiner Projekte besser beschreiben zu können. Bisher mache ich das manuell in PPT
- Interessantes Tool. Durch weitere Entwicklungsarbeit kann es sich vielleicht von einem Admin-Tool zu einem Tool, dass gesellschaftlichen Wandel unterstützt und begleitet "mausern".

- Was können unintendierte Wirkungen sein, wenn wir Dank des spannenden und hilfreichen Tools systematischer Wirkungen dokumentieren?
- Einsatz des Tools in anderer Umgebung mit andern Rahmenbedingungen? Adaptivität?
- Sehr umfangreiches Tool, dass die Projektplanung, das Projektmanagement und Dokumentation und Wirkungserhebung sehr gut strukturiert. Ich hätte direkt Lust es als Koordinatorin in unserem Projekt anzuwenden, weil es viele Bereiche zusammenbringt, die ich aktuell separat manage: Antrag, Berichterstattung, Projektmanagement, Veranstaltungsdokumentation, etc.
- Ich halte es für geboten die Möglichkeiten für eine Partizipation und Akzeptanz von Praxisbetrieben zu verbessern.
- Komplexes Tool, gespannt wie es sich in der Praxis bewährt, zentrale Frage ist für mich, ob PI wirklich alle Felder sorgfältig ausfüllen, oder ob es bei den "Standardfeldern" bleibt. Wie wird das Anreizsystem zum Ausfüllen aller Felder aussehen?
- Für die Forschungsförderer und den Projektträger interessant. Gerade für Projekte mit vielen und unterschiedlichen Partnern könnte das Tool an seine Grenzen gelangen. Die Datensicherheit ist hier auch essentiell. Das ist die erste Frage von Partnern aus der Wirtschaft.
- Das Tool ist großartig und intuitiv - es wird aber Koordinator*in brauchen. Freue mich auf die Weiterentwicklung. Danke für Ihre Arbeit.
- Spannendes Tool würde mich über mehr Einblick in die Indikatoren und Anwendung, Umsetzung für die gesellschaftliche Wirkung der Projekte.
- Wann soll das Tool final fertig werden?
- Das Tool hat sich sehr entwickelt! Ist viel greifbarer geworden. Aber aus Praxissicht: Noch den Austausch suchen. Wording überdenken. High End Technik muss evtl. nicht für alle erfasst werden, auf funktionale und greifbare Oberfläche übersetzen, die Zeit im Admin-Bereich einspart und Transfer erleichtert.
- ich hänge noch an der Frage, wie Gerechtigkeit/Impact noch intersektionaler, über die Geschlechtergerechtigkeit hinaus, gedacht werden kann. Nicht nur hierfür ist vielleicht auch die Perspektive von Praxispartner*innen über Wirtschaft/Unternehmen hinausgehend interessant.
- Kann hilfreich in der Planungs- und Berichtsphase sein. Ob es in der Durchführung am Ende praktikabel umsetzbar ist, ohne zu großen Mehraufwand, bleibt offen.
Wirkungsplanung und Evaluierung sind wichtig. Für Evaluierung nach Projektende braucht es aber unbedingt Anreize.
- Ich fände es interessant das Tool auch mehr für die Planung von Forschung zu verwenden. Z.B. eine verstärkte Reflektion anbieten, die "Theory of Change" stärker ausarbeiten lassen; auch der Vorschlag, dass ähnliche Projekteinhalte/Projektziele in verschiedenen Vorhaben miteinander in Kontakt gebracht werden könnten interessant um Synergien zu erzielen